|  |
| --- |
| **Aufgabe 1: Von Bauer zum Krieger** |
| |  |  | | --- | --- | | Heinrich Thangeln war anfänglich ein **freier** Bauer. | * Im frühen Mittelalter hatten allen freien Bauern Heerfolge zu leisten. * Der Sommer war die Zeit der Kriege. Der König rief zu den Waffen. * Heinrich Thangeln war Gefolgsmann König Ottos. * Haus und Hof wurde den Frauen und Kindern überlassen. * Ausrüstung und Waffen mussten die Reiterkrieger selber bezahlen. * Die Ausrüstung bestand aus Pferd, Helm, Kettenhemd, Lanze und Schwert. * Ritter waren vorerst keine Edelmänner, nur einfache Soldaten. * Der Kampf Mann gegen Mann machte die Krieger zu Rittern. * Als Auszeichnung für besondere Dienste durfte sich mit einem Schwert des Königs gürten (961). * Der Ritterschlag galt als allerhöchste Auszeichnung und Ehre. * In den Augen des alten Stammesadels waren Männer wie Heinrich aber nur Emporkömmlinge. * Er wurde Stammvater eines ritterlichen Geschlechts mit über 30 Generationen. | | Im frühen Mittelalter hatten alle Freien dem König **Heerfolge** zu leisten. | | Die meisten Krieger unter König Otto waren von **geringer** Geburt. | | Als Zeichen seiner Rangerhöhung wurde dem Krieger **ein Schwert** überreicht. | |
|  |
| **Aufgabe 2: Laufbahn und Lebensweise eines Ritters** |
| |  |  | | --- | --- | | Rappoltstein hatte Titel, Pferd, Rüstung und Waffen **geerbt**. | * Reimbold von Rappoltstein wurde als Ritter geboren. * Er hatte alles ererbt, was einen Ritter ausmacht: Titel, Pferd, Rüstung und Waffen. * Ein Ritter musste sich aber beweisen, darum machte er sich auf die Suche nach Aventüren. * Siege in Turnieren brachten ihm Ruhm und Ehre. * Ein Ritter suchte aber auch nach einer Herrschaft und einer Frau, beides erlangte er über Bewährungen. * Bei den Kämpfen Mann gegen Mann ging es auch um Helme, Schwerter und Lösegelder für Gefangene. * Das Tornamentum war ein Kriegsspiel, ein Manöver mit scharfen Waffen. * Die Ritter hielten sich nicht an die Vorgaben der Kirche, die strikte gegen den gewalttätigen Zeitvertreib waren. * Die Ritterkultur war auch eine Gewaltkultur. * Als Leitbild der Gesellschaft sollte der Ritter für Ruhm, Ehre und Frauenlob kämpfen. * Auf dem Kampfplatz konnte er auch ritterliches Fairplay einüben. * Friede war das Erlösungswort, das ein Ritter achten musste. | | Rappoltstein war, wie alle Ritter damals, auf der Suche nach **Aventüren**. | | Bewähren konnten sich die Ritter auf dem **Turnierplatz**. | | Die **Kirche** war ein strikter Gegner der Turniere und erliess strengste **Verbote** dagegen. | |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Aufgabe 3: Die Ritterburg** | |
| |  |  | | --- | --- | | **Schutz** | Im Krieg und Frieden war die Burg für die Ritter Schutz und Trutz. | | **Symbol** | Die Burgen waren das Macht- und Statussymbol des Adels. | | **Lage** | Die Burgen lagen oft in unzugänglichen Höhenlagen, weithin sichtbar. | | |
|  | |
|  | |
| **Aufgabe 4: Der Burgherr** | |
|  | |
| **Recht**  Sie waren für die Rechtsprechung für das Umland zuständig.  **Wirtschaft**  Sie waren verantwortlich für das wirtschaftliche Florieren des Umlandes.  **Sicherheit**  Sie hatten für die Sicherheit der Untertanen zu sorgen.  **Verwaltung**  Sie waren Verwalter des Umlandes und Garanten für Frieden. | |
|  | |
|  | |
| **Aufgabe 5: Wie wurde eine Burg gebaut?** | |
|  | |
| **Arbeitsweise** | hartes Handwerk, «learning by doing» |
| **Berufsleute** | Steinhauer, Maurer, Schmiede, Ziegler, Zimmerleute etc. |
| **Steinmetze** | Präzisionsarbeiter, Werksteine müssen fugenlos aufeinanderpassen |
| **Planung** | keine Architekten, von Baumeistern geplant, die Handwerker waren |
| **Prinzip** | alles Material war aus der näheren Umgebung, Transport war teuer |
| **Belegschaft** | 50 Arbeiter genügten für den Bau einer Burg |
| **Dauer** | 10 bis 15 Jahre |

|  |
| --- |
| **Aufgabe 6: Verteidigung einer Burg** |
|  |
| |  | | --- | | **Das Burgtor**  Eine Ritterburg hatte nur einen Zugang. Das Burgtor war der Schwachpunkt. | | **Die Zugbrücke**  Die Zugbrücke schloss den Zugang für unerwünschte Besucher aus. | | **Das Torhaus**  Das Torhaus war gesichert mit Schiessscharten und hatte verschiedene Überraschungen bereit. | | **Das Mordloch**  Nach Überwindung des Eingangs regnete es Steine aus dem Mordloch. | | **Der Burghof**  Der Burghof musste durchkämpft werden. | | **Der Bergfried**  Letzte Verteidigungsbastion und Sicherheitsbunker in luftiger Höhe war der Bergfried. Die Holztreppe konnten die Burgbewohner hinter sich abbrechen und so den Zugang zum Turm erschweren. | |
|  |
|  |
| **Aufgabe 7: Der Aufbau der frühmittelalterlichen Gesellschaft** |
|  |
| Gut **90%** der Bevölkerung im Mittelalter sind **Bauern**. Sie ernähren den **Adel**. Die **Ritter** sind der unterste Rang der Adelshierarchie. Über ihnen stehen **Grafen, Herzöge** und **Fürsten**. An der Spitze der Gesellschaftspyramide steht der **König**. Ihm sind die **Ritter**, der Kriegerstand des Reiches, **Heeres-folge** schuldig. |
|  |
|  |
| **Aufgabe 8: Geschlechterrollen, Beziehungen, Zuständigkeiten und Verantwortung** |
|  |
| **Individuelle Lösungen** |